

## **22. Jugend-Länder-Cup 2008 - Vergleichskampf jugendlicher SportlerInnen der Landesverbände des DBS in der Leichtathletik, im Schwimmen, Tischtennis und im Judo**

Vom 19.-22. Juni 2008 veranstaltete die Deutsche Behinderten-Sportjugend (DBSJ) in Frankfurt am Main den 22. Jugend-Länder-Cup. Bereits zum zweiten Mal nach 1988 fungierte der Hessische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. als Ausrichter. Der Jugend-Länder-Cup wird jährlich mit großem Erfolg durchgeführt und hat sich mittlerweile zu der wichtigsten und nicht mehr wegzudenkenden Nachwuchsveranstaltung im Leistungssport des DBS etabliert.

Von 14 Landesverbänden wurden insgesamt 182 jugendliche NachwuchssportlerInnen mit 69 BetreuerInnen zum diesjährigen Event entsandt, um ihr Leistungsvermögen in der Leichtathletik, im Schwimmen, Tischtennis und Judo unter Beweis zu stellen.

Gestartet wird beim Jugend-Länder-Cup nach der internationalen Startklasseneinteilung. Dies vereinfacht die direkte Kooperation mit den DBS-Abteilungen in den entsprechenden paralympischen Sportarten, vor allem im Hinblick auf die Sichtung des Nachwuchses. Alle aktiven TeilnehmerInnen, die bislang noch keine internationale Startklasse nachweisen konnten, wurden vor Ort von anerkannten DBS-Klassifizierern nach internationalen Richtlinien eingestuft. Erfreulich war festzustellen, dass auch in diesem Jahr viele junge SportlerInnen - auch zum Teil die Erststarter - bereits von ihren Landesverbänden mit DBS-Startpässen ausgestattet wurden, so dass die ermittelte Startklasse sofort eingetragen werden konnte.

Im **Tischtennis** waren genau wie im letzten Jahr 25 TeilnehmerInnen anwesend. In den **Einzelwettbewerben** wurde in insgesamt 3 zusammengelegten Spielgruppen gespielt. Dabei erfolgten die Matches über 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte.

In zwei der drei Spielgruppen konnte sich der ausrichtende Landesverband Hessen die ersten Plätze sichern. Damit stellte Hessen seine Stärke unter Beweis. In der dritten Spielgruppe errang Josephine Baese - eine Spielerin aus Mecklenburg-Vorpommern - den ersten Platz. Daneben waren im Tischtennis die Landesverbände Sachsen-Anhalt, Thüringen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Württemberg mit von der Partie.

Im **Mannschaftswettbewerb** wurden 11 Paarungen ausgelost, die in 2 Gruppen (Junioren; Jugend, Schüler und Rollstuhlfahrer) unterteilt wurden. In der Gruppe der Junioren gelang es dem Duo Krok und Winkler aus Hessen als Sieger vom Platz zu gehen. Auch auf dem zweiten Platz dieser Gruppe tummelten sich die Hessen. Erst dann folgte eine Mannschaft, die mit zwei SpielerInnen aus Mecklenburg-Vorpommern und einer Spielerin aus Schleswig-Holstein besetzt war.

Auch in der zweiten Gruppe waren es wieder die Hessen, die sich an die Spitze spielten. Die Silbermedaille erkämpfte sich eine der „Mischmannschaften“. Kaan Sisik aus Rheinland-Pfalz und Tim Laue aus Württemberg bewiesen eindrucksvoll, dass auch Spieler, die sich nicht kennen, gemeinsam tolle Ergebnisse erzielen können.

Erstmals wurde in diesem Jahr im Tischtennis auch die **offene Klasse** ausgetragen. Das heißt, dass alle SpielerInnen unabhängig von der Startklasse gegeneinander antraten. Dieser erste Versuch erwies sich als durchaus positiv und kam bei allen Beteiligten sehr gut an. Erster in diesem Wettbewerb wurde Jan-Niklas Bugla aus Hessen, der im Finale gegen seinen Landsmann Mateusz Krok antrat. Auf dem dritten Platz landeten Josephine Baese aus Mecklenburg-Vorpommern und Yannik Rüdtenklau ebenfalls aus Hessen.

In diesem Jahr kamen im **Wettkampf der Leichtathleten** in der Altersklasse Jugend 1/2 männlich/weiblich leider wieder nur drei Mannschaften in die Wertung (in 2005 waren es noch zehn Mannschaften!). Alle AthletenInnen gaben in ihren Disziplinen ihr Bestes, und dies verhalf letztendlich dem Landesverband Thüringen in der **Mannschaftswertung** Jugend 1/2 m/w zu Platz 1 (6034 Punkte). Es folgte Brandenburg auf Platz 2 mit 5787 Punkten und die Sportler aus dem Saarland belegten mit 4421 Punkten den 3. Platz.

In der Gruppe Junioren m/w wurden 2 Mannschaften gewertet. Diese kamen erneut aus Brandenburg und Thüringen. Beide Mannschaften lieferten sich ein spannendes Duell um Platz 1, bei dem sich schließlich die Thüringer - wie bereits im letzten Jahr - mit einer knappen Punktedifferenz geschlagen geben mussten. Sie konnten dem Titelverteidiger jedoch ein großes Stück näher rücken (letztes Jahr Punktedifferenz von 864 Punkten, dieses Jahr nur noch 468 Punkte Unterschied). - Leider konnte bei den Wettkämpfen der Schüler 1/2 m/w nur eine Mannschaft aus Brandenburg in die Wertung einbezogen werden.

Für den **Staffelwettbewerb der Leichtathletik über 4 x 100m** kam leider nur bei den Junioren ein Starterfeld zu Stande. Es nahmen fünf Mannschaften teil, von denen zwei aus Thüringern stammten und die drei weiteren von Sportlern aus je 2 Landesverbänden gestellt wurden. Die ersten drei Plätze wurden von Thüringen 1 (53,93 Sek.), Thüringen 2 (57,85 Sek.) und Hessen/Thüringen (1.00, 79 Min.) belegt. Wieder wurde die Überlegenheit der Thüringer deutlich.

Im **Schwimmen** lieferten sich die vorwiegend die Landesverbände Thüringen und Sachsen heiße Duelle. In der **Mannschaftswertung - Schwimmen** - Schüler 1 und 2 männlich/weiblich wurden 5 Mannschaften gestellt. Alle Mannschaftsschwimmer kamen ausschließlich aus Sachsen oder Thüringen. Die Thüringer machten es dieses Jahr den Sachsen schwer und holten sich den 1. Platz in dieser Altersklasse. Bei der Jugend 1/2 kämpften insgesamt sogar 6 Mannschaften um die Medaillen. Souverän zeigten sich die Sachsen, die den Wettkampf mit knapp 2000 Punkten vor der Mannschaft aus Thüringen beendeten. Die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt schaffte es auf den 3. Platz (im vergangenen Jahr noch Platz 4), Thüringen 2 und 3 auf die Plätze 4 und 5 und das Schlusslicht bildeten die Schwimmer aus Rheinland-Pfalz mit dem 6. Platz. - Bei den Junioren startete nur eine Mannschaft aus Niedersachsen.

**Staffeln über 4 x 50m Freistil** konnten in den Altersklassen Jugend und Junioren durchgeführt werden. In der Altersklasse Jugend siegte erneut Sachsen 1 vor Thüringen 1 (2. Platz) und Rheinland-Pfalz (3. Platz). Auch bei den Junioren gingen 3 Teams an den Start: Berlin/Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Es siegte das gemischte Team.

**Judo** hatte in diesem Jahr mit 23 beteiligten Jugendlichen einen guten Zulauf. Die 23 TeilnehmerInnen stammten aus Hessen, Thüringen und Württemberg. Am Samstagvormittag fanden die Kämpfe der Sehgeschädigten statt und am Nachmittag traten die Sportler mit einer geistigen Behinderung zu ihren Kämpfen an.

Die Goldmedaillen teilten sich alle teilnehmenden Landesverbände untereinander auf. So errang Max Kunzmann aus Hessen in der Gruppe der sehgeschädigten Jugendlichen und Junioren den 1. Platz, bei den Mädchen dieser Gruppe konnte sich Tanja Panter - ebenfalls aus Hessen - als Siegerin durchsetzen.

In den Gruppen Jugend und Junioren 1 und 2 der geistig Behinderten behielt Thüringen die Oberhand, denn Kay Schlöffel und Mauritius Wenk erkämpften sich jeweils die Goldmedaille. Bei den Mädchen gelang dies Larissa Heimes aus Württemberg.

Zusammengefasst lassen sich im **Medaillenspiegel** folgende Ergebnisse festhalten:

Im **Tischtennis** haben sich 6 von 7 teilnehmenden Landesverbänden Medaillen erspielen können. Dabei hatte Hessen mit insgesamt 5 Gold-, 4 Silber- und einer Bronzemedaille die Nase ganz weit vorne vor allen anderen Landesverbänden.

Bei den **Leichtathleten** schnitten die Sportler aus Brandenburg am besten ab. Sie erhielten insgesamt 25 Punkte vor den Landesverbänden Thüringen (= 16 Pkt.) und Saarland und Sachsen-Anhalt mit je 9 Punkten.

Im **Schwimmen** stellt sich der Medaillenspiegel eher ausgeglichen dar; die Abstände zwischen den Punktwerten der teilnehmenden Landesverbände sind nicht allzu groß.

Den dritten Platz erreichte der LV Brandenburg mit 12 Punkten, über den zweiten Platz freuten sich die SchwimmerInnen aus Sachsen (19 Punkte) und - wie auch schon im Jahr zuvor - belegten die Thüringer mit 3 Gold-, 4 Silber- und 5 Bronzemedailles und damit mit 22 erzielten Punkten in der Medaillenwertung den ersten Platz.

Von den drei teilnehmenden Landesverbänden im **Judo** konnte sich der ausrichtende Landesverband Hessen, der im Judo besonders stark vertreten war, mit 2x Gold, 2x Silber und 5 x Bronze gut sehen lassen und belegte innerhalb dieser Sportart den ersten Platz.

Bereits zum zweiten Mal wurde dieser offizielle **Medaillenspiegel** erstellt, der alle Ergebnisse der teilnehmenden Ländermannschaften erfasst. Mit seiner Hilfe konnten die drei insgesamt erfolgreichsten Landesverbände ermittelt werden. Für sie wurden seitens der Deutschen Behinderten-Sportjugend (DBSJ) in diesem Jahr erstmals Geldprämien - zweckgebunden für die allgemeine Kinder- und Jugendarbeit in den Landesverbänden - vergeben. Diesjähriger Gesamtsieger wurde der Landesverband Thüringen (49 Medaillenpunkte), der sich über den Gewinn von 500 € freuen durfte, dicht gefolgt von Hessen (46 Medaillenpunkte = 300 €) und Brandenburg (37 Medaillenpunkte = 200 €).

Der Vorstand der DBSJ dankt allen Verantwortlichen des ausrichtenden Landesverbandes - dem Hessischen Behinderten u. Rehabilitations-Sportverband e.V.- für die Vorbereitung und für die hervorragende organisatorische Umsetzung dieses 22. Jugend-Länder-Cups. Dank gebührt aber auch den Kampf- und Schiedsrichtern sowie den vielen fleißigen HelfernInnen hinter den Kulissen und an allen Wettkampfstätten, ohne deren großartige Unterstützung und ehrenamtliches Engagement die Realisierung dieser großen Jugendveranstaltung sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Im Dank eingeschlossen sind selbstverständlich alle Förderer sowie alle Mitglieder des DBSJ-Klassifizierungsteams und alle Vertreter der DBS-Abteilungen in den jeweiligen Sportarten.

Der **23. Jugend-Länder-Cup 2009** wird im Zuständigkeitsbereich des Sächsischen Behinderten-Sportverbandes e.V. stattfinden. Sobald uns Austragungstermin und -ort offiziell vorliegen, werden sie umgehend allen Landesverbänden mitgeteilt.

Wir freuen uns schon sehr auf den kommenden Jugend-Länder-Cup und wünschen bis dahin allen alles Gute.

*D. Lütkehoff/ J. Przybilla*